

# Das Leben im Bild

Nr. 31

1934

Illustrierte Beilage der  
**Deutschen Zeitung**

Organ für die deutsche Minderheit im Dravabant



Eine neue Filmhoffnung:

**Maria Andergast**

Phot.: Dtsch. Universal

# Zeit- Bilder



**Links: Der Führer in Bayreuth.** Die Bayreuther Bühnenfestspiele erhielten durch die Anwesenheit des Führers, der mit großem Interesse der Parsivalaufführung beiwohnte, erhöhte Bedeutung. Bei seiner Ankunft im Festspielhaus wurde er von Frau Winifred Wagner empfangen

**Unten: Abschluss des Bayerischen Landes-  
turnfestes in Nürnberg.** Reulenübungen der Turnerinnen

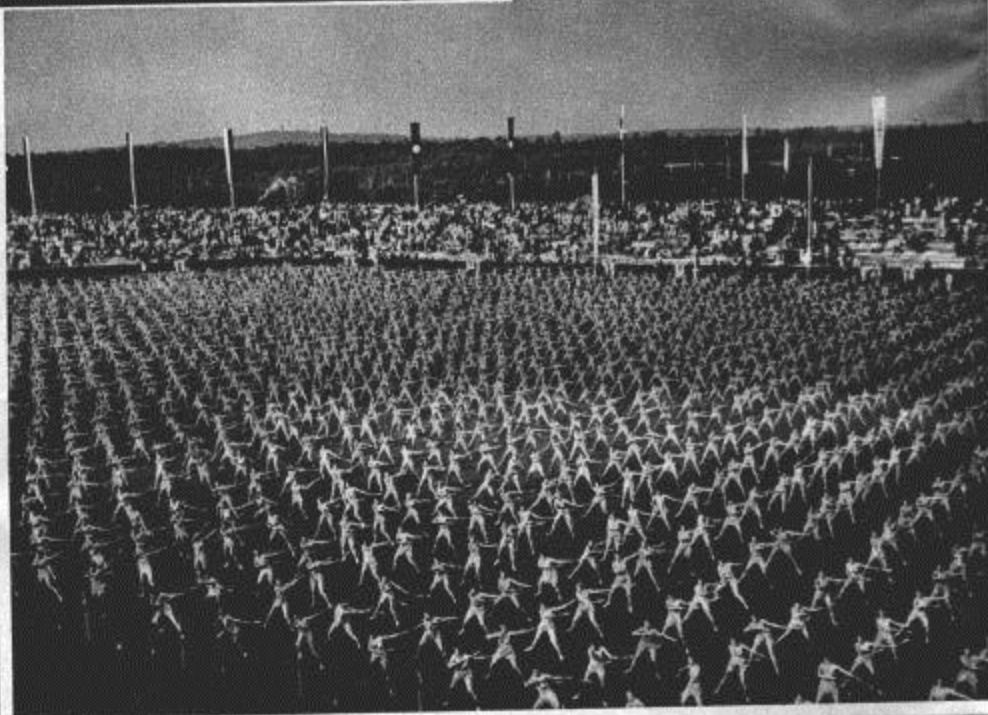
**Unten: Spielkarten werden für Altenburg.** Altenburg in Thüringen, die Geburtsstätte des Skatspiels, hat jetzt dieses weitverbreitete Spiel in den Dienst der Verkehrswerbung gestellt. Ein Kartenblatt wird jedem Kartenspiel, das die Altenburger Spielkartenfabrik verläßt, als Werbung zum Besuch der Skatstadt beigelegt

**SPIELKARTEN-MUSEUM**

EINZIGARTIGE SAMMLUNG VON  
SPIELKARTEN UND WERKZEUGEN  
DER ALTEN KARTENMACHER UND  
DER WELTBEKANNTEN  
ALTENBURGER SPIELKARTENFABRIK

**JEDER SKATSPIELER  
EINMAL IN DER  
SKATSTADT  
ALTENBURG  
THÜR.**

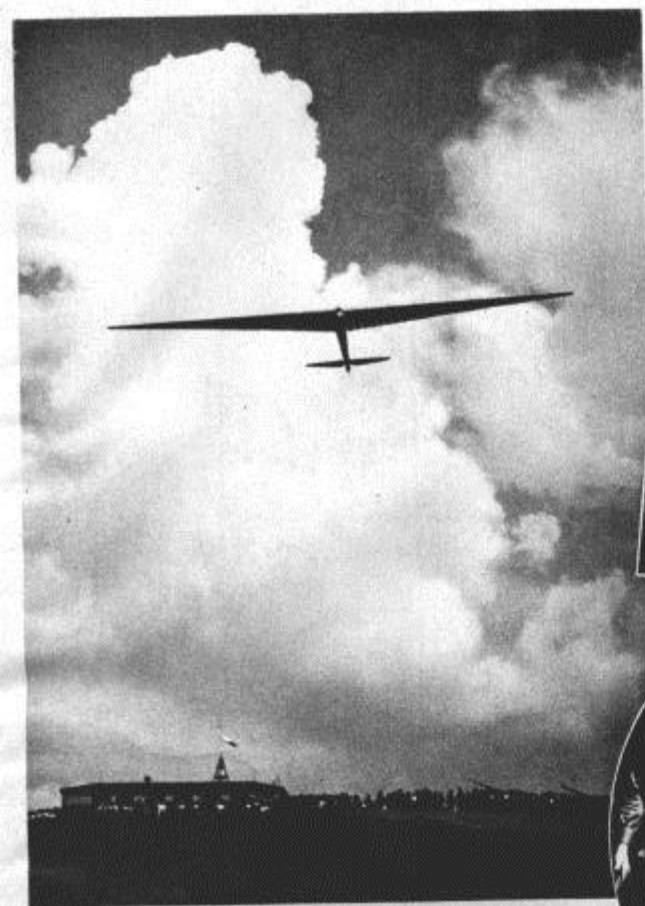
REGELMÄSSIGE SKATKONGRESSE  
AUSKUNFTE: STÄDT. VERKEHRSAMT



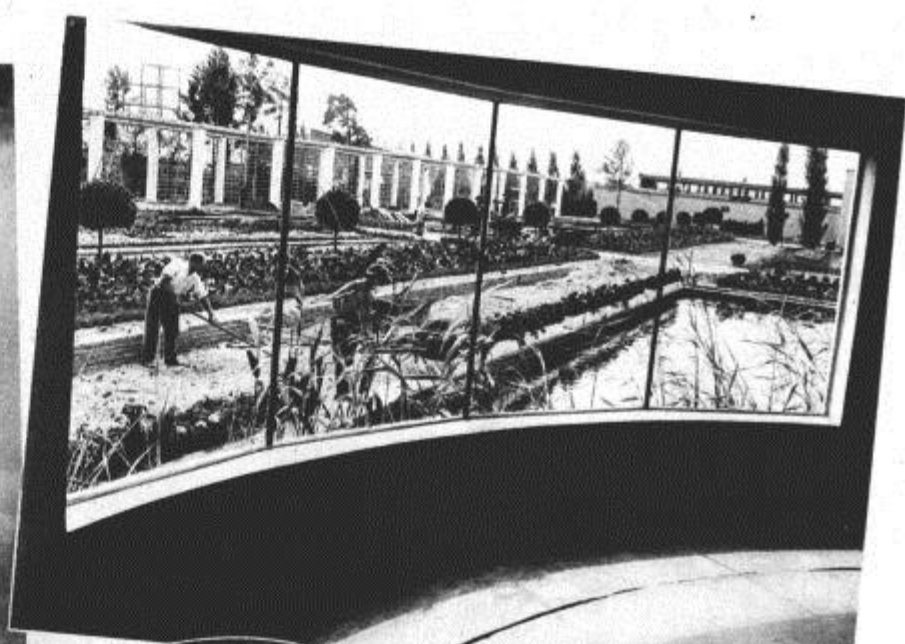
**Rechts: Enthäl-  
lung eines Denk-  
mals der nation-  
alsozialistischen  
Bewegung in  
Bayreuth.** Auf  
dem Bayreuther Luis-  
enplatz, unmittelbar  
vor dem Rathaus wurde  
am 21. Juli ein Denk-  
mal der nationalsozia-  
listischen Bewegung  
feierlich enthüllt



**Links: Der Führer  
und Mr. Dong  
Brinkley,** der bekannte  
amerikanische Rund-  
funksprecher, der allen  
persönlichen Angriffen  
gegen ihn zum Trotz  
stets mutig für die Ver-  
ständigung der Wahrheit  
über das neue Deutsch-  
land eintritt. —  
Mr. Brinkley bereist in  
diesem Sommer wieder  
Deutschland, um so, un-  
abhängig von entstellten  
und verhegenden  
Berichten einer gewissen  
Auslandspresse, selbst  
ein wahres Bild über die  
Verhältnisse in Deutsch-  
land zu gewinnen



15. Rhön-Zeppelinwettbewerb 1934. Die ersten Starts bei herrlicher Wollenbildung. — Die Siegerin schwierigste Leistung am dritten Wettbewerbstag vollbrachte Wolf Girth auf seinem „Moganzahl“. In einem mehr als dreistündigen Flug erfüllte er als Erster die Bedingungen des Leisenberg Fernzielpreises



Zommerblumen am Funkturm. Berlins größte Freiland-Blumenschau. Blick auf die entsehbenden, teenthaften Blumenanlagen am Katterdamm



Zum Kreis: Der Chef des Stabes, Lube, trat, mit dem Flugzeug aus München kommend, zur Regelung dienstlicher Angelegenheiten in Berlin ein. Der Chef des Stabes, Viktor Lube, beim Verlassen des Hauses der Obersten SA-Führung in der Wilhelmstraße, wo die Menschenmenge ihn begeistert begrüßte



Bild vom 1. August 1914 in München. Der Reichsphotograph der NSDAP Hoffmann fand in seinem Archiv ein Photo, das den Führer Adolf Hitler inmitten der Volksmenge zeigt. Im Kreis: Der herausvergrößerte Kopf Adolf Hitlers

# 30 Landjahrkinder im Bauernhaus



Links oben:  
Instruktionsstunde vor  
Beginn der Feldarbeit.  
Die Landjahr Mädchen  
erhalten von ihrer  
Führerin genaue An-  
weisungen, denn viele  
von ihnen haben noch  
nie eine Harke und  
einen Spaten in der  
Hand gehabt

Die Durchführung des Landjahres, eine der schwierigsten und grobartigsten Aufgaben des neuen Staates, ist soeben auf der ganzen Linie in Angriff genommen worden. Es ist nicht einfach, städtische Arbeiterkinder, die zum Teil aus einem liberalistischen oder marxistischen Kreis kommen, in den bäuerlichen Lebenskreis einzuführen. Seit Mitte April sind in verschiedenen Teilen des Reiches Landjahrheime eingerichtet. Ein vorbildliches Heim dieser Art, und zwar das einzige, bei dem die Kinder direkt im Bauernhaus wohnen, befindet sich in Schwarzerden in der Rhön. Die Jugendlichen werden betreut von einer „Landjahrpflegerin“ und einer Hälterin, die für ihren schweren Dienst eine besondere Vergütung erhalten haben. Es ist nun nicht so, daß die Landjahrkinder in Schwarzerden sind es dreißig Arbeitermädchen aus Erfurt — am ohne weiteres gleich in den bäuerlichen Betrieb voll eingeschaltet werden könnten. Die Landjahrheime leisten die Vorarbeit, machen die Kinder mit den ländlichen Arbeiten vertraut, und erst nach notwendiger Ausbildung werden die Mädchen im Sommer auf den Bauhöfen in der Ernte, beim Vieh, auf dem Hofe beschäftigt werden können. Am 15. Dezember schließt das Landjahr ab. Ferienfahrten ins Haus sind nicht erlaubt, um Störungen und Rückschritte in der Erziehung zu verhindern.

In Schwarzerden sind aus dem Bauernhaus, das jetzt Landjahrheim geworden ist, aus Bauernstuben hellläufige Schlafräume, Waschräume, Fernflächen und Aufenthaltsräume entstanden. Schwarzerden hat den ersten — und wie man schon jetzt sagen kann auch erfolgreichen Versuch gemacht, die Schule direkt auf einem Bauernhof in kürzester Zeit und bei beschränktesten Verhältnissen einzurichten. Der Tagesplan sieht vor: Allgemeines Aufstehen morgens 6.30 Uhr, feierliche Flaggenhissung, Waldlauf, Frühstück, Hausdienst, Ruchendienst, Arbeit auf dem kleinen Schulacker und -garten.



Oben rechts:  
Vor der Morgenwäsche



Mitte rechts: Die Landjahr Mädchen, die Ruchendienst haben, haben alle Hände voll zu tun, um die in der frischen Landluft Hungerig gewordenen satt zu machen

Alles ist gespannt, ob das selbstbereitete Mittagessen auch schmecken wird. — Die Führerin verteilt das Mittagessen

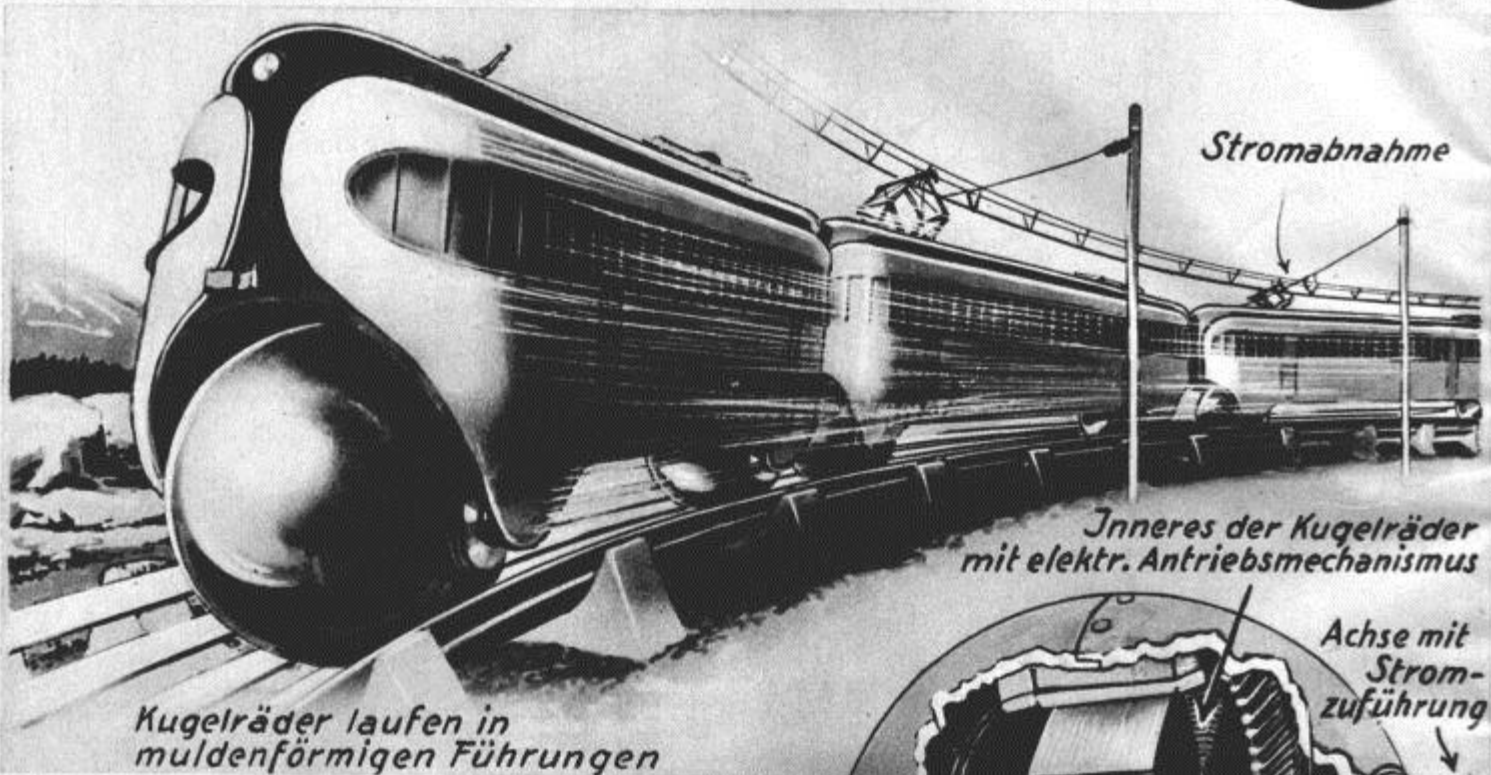
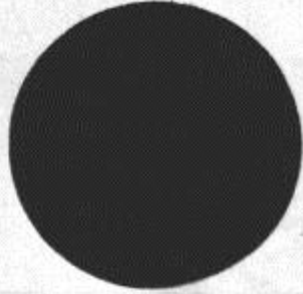


Heimkehr von der Arbeit

Mitte links: Die Landjahrpflegerin weist die Stadtmädchen in die Geheimnisse des Gemüsebaues ein

# 500 STUNDEN-KILOMETER MIT DEM KUGELRADZUG

Ein neues Verkehrsmittel von unfaßbarer Geschwindigkeit

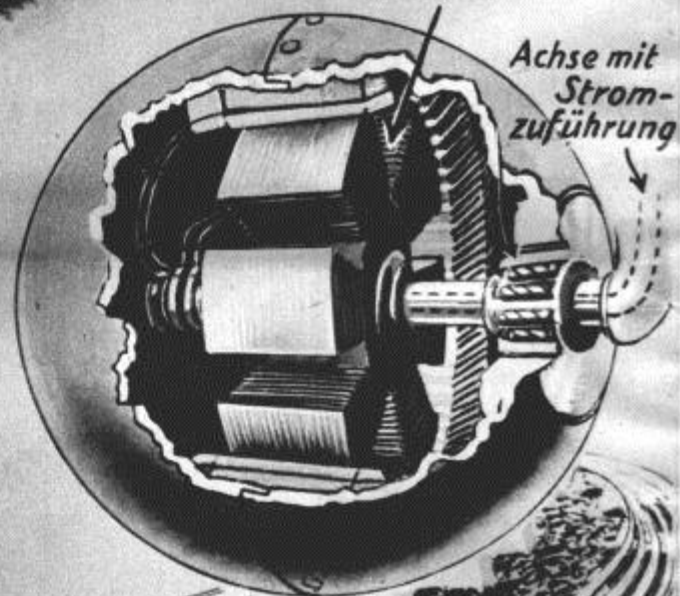


*Kugelräder laufen in muldenförmigen Führungen*

*Stromabnahme*

*Inneres der Kugelräder mit elektr. Antriebsmechanismus*

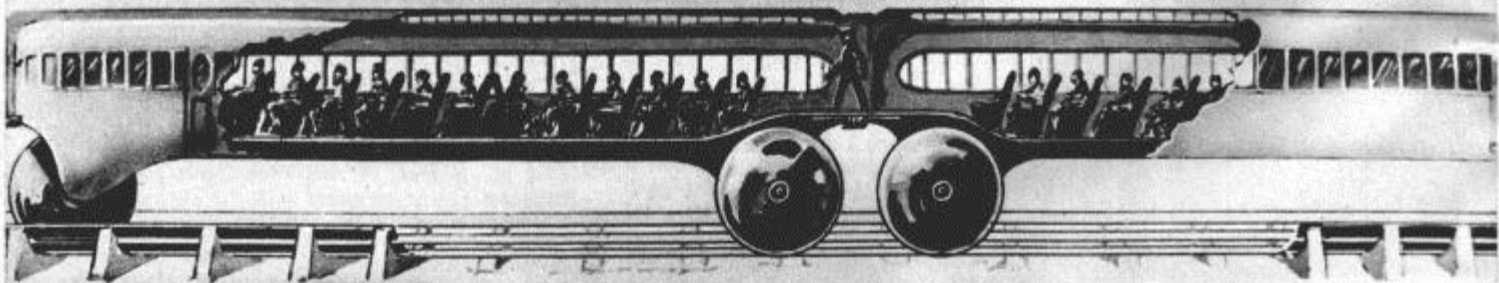
*Achse mit Stromzuführung*



Nachdem der junge russische Ingenieur Nicholas Barochuk vor einiger Zeit in Moskau durch seine Lokomotive, bei der er die Räder durch Kugeln ersetzt hat, Aufsehen erregte, hat ein amerikanischer Ingenieur ein ähnliches Projekt in ungleich größerer Vervollkommnung ins Leben gerufen. Es handelt sich um einen vollständig auf Kugelrädern ruhenden Zug, bei dem der eigentliche Antriebsmechanismus in die Kugelräder selbst eingebaut ist, dessen Wagen aus Leichtmetall gebaut sind und dessen stromlinienartige äußere Form in Verbindung mit der durch die Kugelräder erzielten geringen Reibung dem Zug eine Geschwindigkeit von 500 Kilometer pro Stunde geben sollen. Dem Luftverkehr, dessen Vorteil größerer Geschwindigkeit gegenüber der Eisenbahn in dem letzten Jahrzehnt so viele Einnahmequellen erschloß, ist damit ein ernster Konkurrent entstanden, denn der Kugelradexpress schließt trotz gleicher Geschwindigkeit die Gefahren des Lufttransportes, des Nacht- und Nebelfluges usw. aus.

500 Stunden-Kilometer mit dem Kugelradzug. Die Abbildung zeigt die stromlinienförmige, den Luftwiderstand auf ein Mindestmaß herabdrückende äußere Form des Zuges, wie die in besonderen muldenförmigen Schienenbahnen laufenden Kugeln. Der Antriebsmechanismus befindet sich in den Kugeln. Er wird durch eine elektrische Leitung gespeist, die sich genau wie bei einer gewöhnlichen elektrischen Eisenbahn über den Schienen befindet

*Die Schienen sind in den Kurven überhöht*



Nie offenbaren sie ihr Wesen so liebenswert, als wenn sie lachen! Ob sie nun von überlegener Natur sind, ob sie gläubig zur Hingabe neigen oder — ob sie verträumt dreinschauen und gelegentlich eines lustigen Liedes auch mal der Schall aus ihnen herausbricht — immer leuchtet aus ihren Gesichtern die ganze unerforschte Stala des weiblichen Wesens, der ganze Zauber ihrer Tugenden.

Wenn die Frauen nur öfter lachen wollten! Aber sie erwarten immer von anderen, daß sie ihnen einen Anlaß zum Fröhlichsein verschaffen. Ist es denn nicht Grund genug, ver-

gnügt zu sein, weil sie leben — weil sie da sein dürfen — als Menschen — als Frauen — und weil sie gesund sind, stark und lebens-tüchtig? Viel Arbeit und viel Sorge fort-schaffen können und zwischendurch mal ein Lied singen — mal einen Gang durch die Strähen tun, einen Blick in den Garten — hinein in grünes Laub und hinüber zu spielenden Kindern — tausend Gründe haben die Frauen, sich zu freuen.

Und sei es auch nur, um mit ihrem Lachen den geliebten Menschen der Nähe mitzureißen. Mit einem lachenden Gesicht überwindet sich alles viel leichter. Und wenn einer Frau das heitere Gemüt so aus dem lachenden Auge spricht, wie es uns diese Bilder zeigen, wer sollte sie dann nicht liebhaben? Charlotte Wehann



# Wenn Frauen lachen —

## ALLERLEI SACHEN ZUM RATEN UND LACHEN

**Kreuzworträtsel**

1	2	3	4	5	6
7			8		
	9		10		
11		12			13
14	15			16	
	17				
18			19		20
		21	22		
	23			24	
25				26	
27					28

**Rosen**  
 Note Rosenliebste! lottchen. Im Juli hat sie Geburtstag. Händchen erhebt für sie ein Sträußchen für 45 Pfennig. Trotz des billigen Preises ist's ein schönes Sträußchen, denn er bekommt dafür fünfmal soviel Rosen, als er Pfennige für das Stück bezahlt hat. Was kostet eine Rose? 118

**Einnischung** 136  
 Alte — — heden meist In die fremde Gröhe Ihre — —, wie es heißt. (Rein ist nur die Spitze.)

**Verzweiflung**  
 Minus hat einen Kleinwagen. — Die Uhr des Kleinwagens ging in Trümmer. — Fragte sich Minus: „Trage ich jetzt die Uhr mit dem Auto zum Uhrmacher oder das Auto mit der Uhr in die Autoreparatur.“ 922

**Der Pelz**  
 Kitty steht vor Pelzen. — Ergriffen. — „Diesen Pelz möchte ich haben!“  
 Der Ehemann knurrte: „Wäre als Biber auf die Welt gekommen!“ 927

**Erdfundlicher Stern**

a-a-b-b-b-d-e-e-e-g-g-a-m  
 -m-n-u-n-u-o-o-o-r-r-r-r  
 -t-u-n. Aus diesen Buchstaben ist der Stern dergestalt zu bilden, daß folgende Wörter entstehen: 1-2 Hauptstadt der preussischen Provinz Sachsen, 3-4 Schlachtort in Italien anno 1800, 5-6 belgisches Seebad, 7-8 deutsches Nord-seebad. 718

**Vorsicht** 900  
 Das Erste hier auf dieser Welt Sich selber gerne zugesellt. Heut' alt, wer Steger ist im Sport, Als Mann von großem zweiten Wort; Doch hietz bewahr' er sich das Ganze! Sonst kommt er leicht aus der Balance.

**Frauen**  
 „Meine Frau träumte heute, daß ich ein Millionär wäre.“  
 „Da haben Sie Glück — meine Frau bildet sich das auch tagsüber ein.“ 911

**Schmiere** Schauspielers fanden vor Gericht „Warum haben Sie Ihrem Direktor ein faules Ei an den Kopf geworfen?“  
 Der Schauspieler lächelte: „Man hat mir während der Vorstellung zwei faule Eier an den Kopf geworfen und wir spielen doch auf Teilung.“ 926

**Auflösungen aus voriger Nummer:**  
 Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Edam, 5. Pökel, 9. Rogat, 11. Nora, 12. Krache, 13. Leo, 14. Han, 16. Defel, 18. Brand, 20. Main, 23. Ase, 24. Aktion, 26. Reut, 27. Tante, 28. Altai, 29. Baer. — Senkrecht: 1. Entel, 2. Dorf, 3. Ago, 4. Maer, 6. Kolleg, 7. Areal, 8. Raan, 10. Thron, 15. Orient, 17. Edift, 18. Basel, 19. Eimer, 20. Mara, 21. Etab, 22. Rote, 25. Jna.  
 Silberrätsel: 1. Dufelsack, 2. Industrie, 3. Egan, 4. Urteil, 5. Nekrolog, 6. Satire, 7. Choral, 8. Utopie, 9. Lotterie, 10. Diogenes, 11. Imperator, 12. Serenade, 13. Talmud. — „Die Unschuld ist der Seele Blud.“  
 Verblöddung: uns — Inn, Uninn.  
 Magisches Rechteck: 1. T, 2. es, 3. Ham, 4. Drel, 5. Sepia, 6. Oberon, 7. Helena, 8. Eremit, 9. Tabele, 10. Serie, 11. Wine, 12. Pot, 13. Ka, 14. n.  
 Schwach: 1. Tg7x171 Ld3-c4 (Ld3-e4? ist ausichtslos wegen 2. T17-d7 b3-b2 3. f6-f7 b2-b1 Dame 4. f7-f8 Dame+ Kh6-h5! 5. Df8-f7+ Kh5-g5 6. Df7-g7+ Kg5-h5! 7. Dg7-e5+ u(w.) 2. Kg8-h8 Kh6-g6, 3. T17-f81 Lc4-f7 4. Tf8-g8+! Lf7-g8 5. f6-f7 Kg6x17 oder Lg8x17, und Weiß ist patt, oder 1... b3-b2 2. T17-b7 b2-b1 Dame 3. Tb7xb1 Ld3xb1 4. f6-f7 Lb1-a2 5. Kg8-h8! La2xf7, und Weiß ist patt, oder 1... Kh6-g6 2. Kg8-h8! b3-b2 3. T17-b7 b2-b1 Dame 4. Tb7xb1 Ld3xb1 5. f6-f7 Kg6xf7, und Weiß ist patt. Gleichklang: Flügel.  
 Verantwortlicher Schriftleiter: Reinhold Scharke, Berlin-Karlshorst. — Druck: Otto Eißner K.G., Berlin S-42

Unsere stillen Freunde in Wald und Park, die uns mit ihrem Laubschmuck Schatten spenden in Sommergluten, mit ihren Blüten im Maienglanz beglücken und zuletzt so oft im Herbst noch mit Frucht und Beeren Herz und Auge zu erfreuen wüssen, sind machtlos, wenn Menschenhand und Tiere sich an ihnen zu vergreifen, ja oft sie zu mißhandeln suchen.

Vielleicht ist es noch die harmloseste Form der Mißhandlung, wenn der Mensch in seinem jungen Liebesfrühling sich an die Buchenrinde wendet. Er weiß genau, sie kann und wird nicht klagen, wenn er sie seinem Liebesglücke dienstbar macht, wenn er sie gleichsam tätowiert und ihre Haut verwundet. Weß dieser edle Mensch doch nur zu gut, daß jener graue und so saubere Buchenstamm in wenigen Monaten die Wunden schliehen wird mit allen Heilkräften, die seinem Saft entströmen, um in den kühngeformten Narben Zeugnis abzulegen für spätere Zeiten von erstem Glück und erstem Hoffen. —

Er schnitt es gern in alle Rinden. Und hat der Mensch sein Werk, wenn meistens auch nur äußerlich, getan, so kommt der Specht und klopft die Rinden ab auf seiner Nahrungssuche. Ihm ist die Buchenrinde nicht ergiebig genug für seinen scharfen

Schnabel, er braucht den rissigen Stamm der Eiche und der Linde, wo in tausend Kanten und Höhlen sich das Gewürm verborgen hält, das er für seine Tagesnahrung liebt. Und kommt der kluge Buntspecht, der sich so scheu gegen die Neugier des Menschen zu decken weiß, an eine mürbe Stelle, die vielleicht ein abgefallenes Astlein in der Baumrinde hinterlassen hat, so setzt der Schnabel um so emßiger ein, um den ganzen Nahrungs-

Pinus, von oben:

An diese dicke Eiche hat im vergangenen Jahre ein Blitz eingeschlagen. Den Blitzschlag erkennt man deutlich an den von der Rinde entblöhten Stellen.

Sogenannte „Berewigungen“, ein Unflug der „harmlosen“ Sonntagsauswähler, mit dem endlich einmal gründlich ausgeräumt werden sollte.

Alte Eiche mit harter Frostkette. Frostketten bilden sich durch allmähliche Verwallung tiefer Frosttrisse. Diese Frosttrisse verdanken ihre Entstehung der strengen Kälte im Winter, wenn sich dadurch der Stamm zusammenzieht. Meist ist das Auspringen des Stammes mit einem heftigen Knalle begleitet. Am meisten leiden durch Frostketten harte Laubbölzer mit harten Markstrahlen, besonders Eiche, Rotbuche, Walnuß, Ulme, Ahorn und Eiche, weniger die Nadelbölzer.

Baumwunden, die bis an den Holzkörper reichen, werden überwallt. Das an die Wundränder grenzende Gewebe wächst wulstförmig hervor (Kallusbildung) und schließt in einigen Jahren die Wunde vollkommen. Kallus ist also ein Wundverschluss und Regenerationsgewebe. Es vermittelt auch bei der Veredelung von Obstbäumen das Verwachsen des Edelreißes mit dem Grundstamm.

Rechts: Der große Buntspecht hat in diesem Baum zwei große Löcher gehackt, von denen das rechte zu einer Nisthöhle führt.



# Mißhandelte Bäume

schon womöglich auf einmal einzubehmsen, den in dieser Speckelkammer das Gewürm für ihn zusammengetragen hat.

Und hat der Specht hier ausgeräumt, ist die Höhle frei geworden von Käfern,

Wärmern, Milben, dann kommen andere gesiederte Bewohner des Waldes, die Blaumaisen, Finken, Stare und richten sich in den Wunden des Baumes häuslich ein, um für die Brutzeit sich und ihrem Nachwuchs ein regensicheres Heim zu schaffen. Und immer bleibt der Baum geduldig und schützt seine langesprohen Mitbewohner gegen Kälte und Sonnenbrand.

Was aber bedeuten diese Mißhandlungen unserer Wald- und Parkbäume, deren sich Mensch und Tiere schuldig machen, gegenüber den Naturgewalten und ihren zerstörenden Eingriffen. Wenn in bitterkalten Winternächten ein scharfer Frost mit Donnerkrach den Lindenstamm zerspaltet. Oder wenn ein vorzeitig warmer Frühlingstrahl die hartgefrorene Baumrinde trifft und sie auf der ganzen Sonnenseite tödlich zerretzt und ihren Lebenssaft vernichtet. Oder gar wenn in heißen Sommergluten aus dunklen Wetterwolken der Blitzstrahl vom Gipfel bis zur Wurzel am Eichenstamm herniederfährt und ihm die ewig blutende Amfortaswunde schlägt.

Wir wissen längst, daß sich der Blitz mit Vorliebe die höchsten Baumkronen auserwählt für sein Zerstörungswerk. Und hier sind es neben den Eichen besonders unsere Schwarzpappeln, die in unserer Vegetationszone bekanntlich die größte Kronenhöhe erreichen und damit Eichen, Linden, Ulmen weit zurücklassen. Eine solche Schwarzpappelgruppe stand noch bis vor kurzem im Park von Sanssouci nahe dem Schloßchen von Charlottenhof, wo sie andauernd vom Blitz mißhandelt wurde, bis man sich schließlich nicht mehr anders zu helfen wußte und sie gänzlich niederschlug.

Gartenarchitekt P. Klawun

